

Praktikumsbericht von Rahel Warweg

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Erzieherin am Europäischen Bildungswerk in Magdeburg habe ich ein zehnwöchiges Praktikum vom 29.08. bis 04.11. 2011 im Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. absolviert.

Ich hatte mich aus folgenden Gründen für diese attraktive Praxisstelle entschieden:

- Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex „Gender Mainstreaming, Genderkompetenz“ und deren Praxisrelevanz für meinen Beruf,
- um den Arbeitsbereich der Kinder- und Jugendhilfe kennen zu lernen,
- Teilnahme an Fortbildungen.

Ich lernte durch das Kompetenzzentrum einen für mich völlig neuen Einsatzbereich der Kinder- und Jugendhilfe kennen und dies zeigte mir erneut, wie vielfältig Erzieher_innen einsetzbar sind. Dadurch konnte ich die Erfahrung machen, dass dieser wichtige Bereich auch für mich ein sehr attraktiver Arbeitsbereich sein könnte.

Weiterhin bestätigte mich das Praktikum in meinem zukünftigen Beruf als Erzieherin, in dem ich Bedarfe und notwendige Veränderungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, in der Arbeit mit Mädchen und Jungen erkennen durfte.

Dieses Praktikum hat mich gestärkt und durch diese Erfahrung kann ich das Kompetenzzentrum wirklich weiter empfehlen, denn jede und jeder sollte diese Chance kriegen.

Ich habe in diesem kurzen, aber intensiven Praktikum durch herausfordernde und für mich völlig neue Aufgaben, an denen ich gewachsen bin, viel lernen können.

Meine Aufgaben:

- Planung und Durchführung einer Fachtagung
- Kontaktperson für Referenten und Referentinnen
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Zielgruppenkontakt/Austausch mit Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen
- Öffentlichkeitsarbeit (Ankündigungen, Pressemitteilungen, Mitgestaltung am Flyer)
- Mitgestaltung von Versammlungen
- Teilnahme und Mitorganisation bei Fortbildungen
- Teamsitzungen
- Mädchentreff-Aktion: Scotland Yard
- Auseinandersetzung mit Gender Mainstreaming und Genderkompetenz
- Einblick in die Gremienführung/Vorstandsebene
- Mädchenarbeitskreis
- Netzwerktreffen
- Einblick in die Notwendigkeit einer frühen Berufsorientierung von Mädchen und Jungen

Ich durfte großes Zutrauen und Vertrauen genießen, erlebte die Unterstützung vom gesamten Team und die Anleitung meiner Mentorin war vorbildlich.

Ich bekam Raum mich auszuprobieren, durfte viel Verantwortung übernehmen, selbstständig arbeiten und gewann viele neue Impulse und der Austausch im Team brachte mich weiter.

Fazit:

- Auseinandersetzung mit wichtigen päd. Problematiken und Themen fand statt
- habe Umgang mit unbekanntem Situationen und Personen üben können, dies ist hilfreich da ich später in der offenen Kinder- und Jugendarbeit arbeiten möchte
- Planung und Durchführung einer Fachtagung erfolgreich mit umgesetzt
- positiven Einblick in dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe gewonnen
- Wissenszuwachs durch Fortbildungen, Austausch usw.